



**OBERKIRCH**

**Jodelkonzert und Theater erfreuen das Publikum**

Zuerst ein anspruchsvolles und gelungenes Jodelkonzert, anschliessend ein humorvolles Theaterstück. Diese Mischung, zu welcher das Jodlerchörl Heimelig Oberkirch eingeladen hatte, erwies sich einmal mehr als Volltreffer. Das geneigte Publikum kam jedenfalls auf seine Kosten. **SEITE 5**

**OBERKIRCH** | Das Konzert vom Jodlerchörl Heimelig mit humorvollem Theaterstück am vergangenen Samstag begeisterte Jung und Alt

**«Alles voller Chatzedrück!»**

Blühende Blumen, ein See, Bäume und der schneebedeckte Titlis im Hintergrund. Ein Wanderpfad zeigt, dass man nur noch zweieinhalb Stunden zur «Spitzflue» wandern muss. Dies ist nicht etwa eine Fantasie aus einem sommerlichen Traum, nein, es ist die Realität im Gemeindegarten in Oberkirch. Dort führte nämlich das Jodlerchörl Heimelig zum wiederholten Mal das traditionelle Jodelkonzert mit Theater auf. Eingestimmt wurde man vor dem Konzert vom jungen Schwyzerörgeler Marco Roos mit «All's was bruchsch, esch Liebi» und dem bekannten «d'Frau Meier».

Nach dem ersten Stück begrüßte Herbert Vitali, Präsident des Jodelchörl Heimelig, die Zuschauer und blickte stolz auf das vergangene Jahr zurück. Er hob vor allem das Jodelfest in Schüpfheim hervor, bei welchem das Jodelchörl Heimelig mit dem Prädikat «sehr gut» ausgezeichnet wurde.

**Ein Jutz für Albert Vitali**  
Später wurde erzählt, dass Albert Vitali, Ehrenpräsident des Jodelchörls und Nationalrat, bei Franz Stadelmann das Jodeln erlernt hatte. Wer dabei aber mehr Geduld brauchte, wisse man bis heute nicht. Jedoch widmete Franz Stadelmann Albert Vitali einen selbst komponierten Jutz und Vitali benannte das noch namenlose Stück «Soregrund Jutz». Dieser Jutz wurde vom Jodelchörl mit viel Gefühl und Musikalität präsentiert.

Was «Längi Zit» bedeutet, weiss eigentlich jedermann. Wie es sich aber für einen Äpler anfühlt, stellte das Terzett mit Pia, Albert und Franz-Markus Stadelmann musikalisch dar. Die gefühlvollen Jodelpartien, gestaltet mit gekonnter Anwendung von Dynamik und Agogik, liessen keinen Zweifel offen, wieso das eingespielte Team am Jodelfest mit der Bestnote belohnt wurde. Bemerkenswert war aber der volle und warme Klang, mit dem diese drei Jodelnden ohne technische Verstärkung den ganzen Gemeindegarten füllten.

Bei «Fyrabig» bewiesen die zwei einzigen Jodelerinnen im Chor, dass sie mit ihren Stimmen problemlos gegen den ganzen Jodelchor ankommen können. Doch auch zwei andere Jodelerinnen mit ihren Fähigkeiten auf. Scheinbar ohne Anstrengungen sangen sie in den hohen Lagen der Kopfstimme mit



Wie sich «Längi Zit» für einen Äpler anfühlt, besang das Terzett Albert Vitali, Pia Bussmann und Franz-Markus Stadelmann mit viel Gefühl.

einem vollen Klang. Mit dem humorvollen «Trinkiedli» als Zugabe beendete das Jodelchörl das gelungene Konzert.

**Humorvolles Lustspiel**

«Alles voller Chatzedrück!» – ein wünder Gemeindepresident regt sich über die Katze seines Nachbarn, dem Pfarrer, auf. Diese hatte ihr Geschäft in den Radischen des Bürgermeisters gemacht. Doch nicht nur die Katze des Pfarrers, sondern auch die Tatsache, dass seine Tochter mit dem Sohn des verhassten Bürgermeisters der Nachbargemeinde liiert ist, macht ihm Sorgen. Doch Thomas und Tina sind fest entschlossen zusammen zu bleiben. Zwischen geizigen Witwen, einem tollpatschigen Gemeindegartenarbeiter und der Dorfkatze schaukelt sich das humorvolle und exzellent gespielte Lustspiel zum Höhepunkt, als die Pfarrhelferin den Hasen des Gemeindepresidenten zum Abendessen aufischt. Ob sich der Pfarrer und der Gemeindepresident versöhnen und Tina und Thomas zusammenbleiben können, erfährt man am 14., 18. oder am 20. Januar im Gemeindegarten in Oberkirch.



Der Pfarrer und Tina sind sich im Theaterstück «Alles voller Chatzedrück!» unartig, ob geschiedene Personen wieder heiraten dürfen oder nicht.

MICHELLE HÄFLIGER

FOTOS: MICHELLE HÄFLIGER

ANZEIGE

**DIE GRÖSSTE ABWECHSLUNG**

**radio inside**  
DAB+

www.radioinside.ch

DAB+ (UK) (Deutschlandfunk) | Web & App  
Die Informationen der DAB+ Stationen

**Polier/ Hochbau (CH)**  
für Grossbaustellen

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Wir bieten interessante und vielseitige Einsatzmöglichkeiten, arbeiten in aufgestelltem Team, top Entlohnung

Interessiert? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Hans Winkler oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**Estermann AG** | Baunternehmung  
Hans Winkler | Schäracher 5  
6232 Geuensee | www.estermann.ch  
T 041 926 35 37 | M 079 641 35 69  
hans.winkler@estermann.ch

1401508